

## Hochschulpartnerschaften mit dem Irak

Neuanträge 2022-2023

Verlängerungen 2022

### Ziele des Programms

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Programm „Hochschulpartnerschaften mit dem Irak“.

Gefördert werden Maßnahmen zur Unterstützung der irakischen Hochschul-landschaft sowie der Ausbau und Stärkung der nachhaltigen Strukturen an der/den Partneruniversität/en durch deutsch-irakische Hochschulpartner-schaften. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbesserung und Erweiterung der Lehre im Partnerland sowie auf der Intensivierung der wissenschaftlichen Kontakte zwischen deutschen und irakischen Hochschulen.

Das Programm leistet langfristig (Impact) sowohl einen Beitrag dazu, dass ausgebildete Fachkräfte ihre Expertise in den Partnerländern einbringen können, als auch einen Beitrag zur Verbesserung der Lehrqualität, zur strukturellen Stärkung der Lehre an den beteiligten Partnerhochschulen, zur Verstetigung der Kooperationsstrukturen zwischen den beteiligten Hochschulen und Institutionen in Deutschland und im Irak. Weiterhin trägt das Programm zu einer nachhaltigen Entwicklung und dem Aufbau leistungsfähiger und weltoffener Hochschulen bei.

Aus diesen Impacts leiten sich folgende Programmziele (Outcomes) ab:

Programmziel 1 (Outcome 1): AbsolventInnen haben interkulturelle, fachliche und sprachliche Kompetenzen erworben.

Programmziel 2 (Outcome 2): Lehrpersonal an den Partnerhochschulen setzt die erworbenen Kenntnisse in der Lehre ein.

Programmziel 3 (Outcome 3): Partnerhochschulen bieten Studiengänge an, die dem lokalen Kontext und dem Stand der Wissenschaft entsprechen.

Programmziel 4 (Outcome 4): Fachliche Netzwerke im Rahmen der Hochschulpartnerschaften sind intensiviert.

Diese Programmziele sollen über folgende direkte Ergebnisse der Maßnahmen / Aktivitäten (Outputs) erreicht werden:

- Deutsche und irakische Studierende und DoktorandInnen sind weiter qualifiziert.
- Lehrpersonal an den Partnerhochschulen ist fachlich und didaktisch qualifiziert.
- Curricula/Lehrmodule, die dem lokalen Kontext und dem Stand der Wissenschaft entsprechen, sind gemeinschaftlich (weiter-)entwickelt.
- Kontakte zwischen den beteiligten Hochschulen und Institutionen sind erweitert.

In jedem Projekt können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Ein Projekt muss nicht zu allen Programmzielen beitragen. Hinsichtlich der Formulierung der Projektziele und der Wege der Zielerreichung besteht ein Gestaltungsspielraum; die Projektziele müssen dabei mit den Programmzielen konsistent sein. Die Formulierung der Projektziele hat auf der Grundlage des Programm-Wirkungsgefüges zu erfolgen; messbare Projektziele und -ergebnisse und dazugehörige Indikatoren sind zu formulieren. Diese sind im Antrag und in der Projektplanungsübersicht darzustellen. Hinsichtlich der Anleitung zur wirkungsorientierten Projektplanung, des Wirkungsgefüges sowie des Indikatorenkatalogs wird auf die **Anlage 1** „Handreichung WoM (Handreichung zum wirkungsorientierten Monitoring)“ verwiesen.

### Förderfähige Maßnahmen / Aktivitäten

Vorrangig werden Maßnahmen / Aktivitäten gefördert, die der Nachwuchsförderung dienen und nachhaltige Strukturen schaffen. Förderfähige Maßnahmen / Aktivitäten (analog zum Wirkungsgefüge) sind u.a.:

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Studienaufenthalte deutscher und irakischer Studierender und DoktorandInnen</li> <li>▪ Fort- und Weiterbildungen für irakische Studierende, DoktorandInnen und Lehrende</li> <li>▪ Projektbezogene Aufenthalte (darunter fallen Kurzaufenthalte von Wissenschaftlern und Studierenden, die Teilnahme an Seminaren, Workshops, Konferenzen oder Sommer- und Winterschulen)</li> <li>▪ Konzeption, Durchführung und Teilnahme von/an Veranstaltungen.</li> </ul> <p>Sofern Maßnahmen im Irak nicht möglich sind, können sie auch in der Türkei, in Jordanien, im Iran oder anderen sicheren Drittländern durchgeführt werden.</p> <p><b>Nicht gefördert werden können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte, die sich ausschließlich auf Forschungs Kooperationen beziehen</li> <li>• Vorhaben, die bereits von anderen Einrichtungen (z.B. DFG, BMZ, GIZ) und /oder dem DAAD gefördert werden</li> <li>• Repräsentationsreisen ohne fachlichen Bezug</li> </ul>
Zuwendungsfähige Ausgaben	Siehe Anlage „Zuwendungsfähige Ausgaben“
Finanzierungsart	Die Förderung erfolgt im Wege der Vollfinanzierung.
Förderzeitraum	<p><b><u>Neuanträge:</u></b> Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01.01.2022 und endet spätestens am 31.12.2023.</p> <p><b><u>Verlängerungsanträge:</u></b> Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01.01.2022 und endet spätestens am 31.12.2022.</p>
Zuwendungshöhe	<p><b><u>Neuanträge:</u></b> Der Höchstbetrag der DAAD-Zuwendung beträgt i.d.R. 200.000 Euro, aufgeteilt auf die Haushaltsjahre wie folgt:</p> <p>2022: 100.000 Euro 2023: 100.000 Euro</p> <p><b><u>Verlängerungsanträge:</u></b> Der Höchstbetrag der DAAD-Zuwendung beträgt i.d.R. 100.000 Euro.</p>
Fachrichtung/en	Das Programm steht allen Fachrichtungen offen.
Zielgruppe	Deutsche und irakische Studierende (BA- und/oder MA), Doktoranden, Postdoktoranden, Habilitanden, Wissenschaftler, Professoren sowie Fachexperten.
Antragsberechtigte	Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen sowie außeruniversitäre deutsche Forschungseinrichtungen.
Antragstellung	Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal ( <a href="http://www.mydaad.de">www.mydaad.de</a> ) einzureichen.
Antragsvoraussetzungen	<p><b><u>Antragsunterlagen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektantrag (im DAAD-Portal)</li> <li>• Finanzierungsplan (im DAAD-Portal)</li> <li>• Projektbeschreibung, siehe <b>Formularvorlage</b> (Anlagenart: Projektbeschreibung)</li> </ul>

- Projektplanungsübersicht, siehe **Formularvorlage** (Anlagenart: Projektbeschreibung)
- Befürwortung der deutschen Hochschulleitung (siehe **Formularvorlage**) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
- Von den beteiligten Hochschulen unterschriebene Kooperationsvereinbarung (Memorandum of Understanding (MoU)) (Anlagenart: Verträge/Vereinbarungen)

Die Antragsunterlagen sind entsprechend der Vorgaben zu benennen und unter der angegebenen Anlagenart bis Antragschluss einzureichen.

Liegen auswahlrelevante Unterlagen zur Kooperation (z.B. Kooperationsvereinbarung, Letter of Intent, Memorandum of Understanding) nicht fristgerecht vor, ist mindestens eine schriftliche Begründung der Projektleitung bis Antragschluss einzureichen.

Nach Antragschluss werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, mehr berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

#### **Nachreichbare Antragsunterlagen**

- Kooperationsabkommen (Memorandum of Understanding (MoU)) zwischen den beteiligten Hochschulen (Anlagenart: Verträge/Vereinbarungen)
- Befürwortung der deutschen Hochschulleitung (siehe **Formularvorlage**) (Programmspezifische Anlagen)

Diese Unterlagen müssen spätestens bei Vertragsschluss vorliegen.

### Antragschluss

Antragschluss ist der 31. August 2021.

### Auswahlverfahren

#### **Auswahl der Anträge auf Projektförderung**

Die fachliche Bewertung der Anträge durch eine Auswahlkommission bildet die Grundlage für die Förderentscheidung des DAAD.

#### Auswahlkriterien

- Bezug des Projekts zu den Programmzielen (laut Wirkungsgefüge) sowie wirkungsorientierte Planung mit Indikatoren, die die SMART-Kriterien erfüllen (20%)
- die hohe fachliche Qualität des Projektes (20%)
- die (Weiter-) Qualifizierung der irakischen Hochschuldozenten in Lehre und Forschung (20%)
- der Beitrag zur Nachwuchsförderung der Partneruniversität(en) im Irak (20%)
- die Modernisierung der Hochschulausbildung im Irak (Curricula, Verfahren zur Qualitätssicherung, etc.) (10%)
- der Ausbau der Netzwerke zwischen deutschen und irakischen Hochschulen (10%)

### Geförderte Personen-Auswahlverfahren

#### **Auswahl der Geförderten Personen**

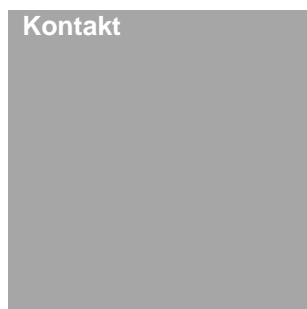
Über die Bewerbungen entscheidet eine vom Zuwendungsempfänger berufene Auswahlkommission.

Das Auswahlverfahren ist in der Projektbeschreibung darzustellen.

- Öffentliche Bekanntmachung des Stipendienangebots

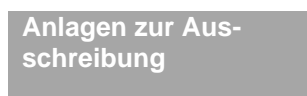


- Zusammensetzung der Auswahlkommission (z.B. DAAD, Zuwendungsempfänger, Anzahl der Kommissionsmitglieder)
- Auswahlkriterien (z.B. Auswahl der Besten, fachliche bzw. persönliche Eignung)

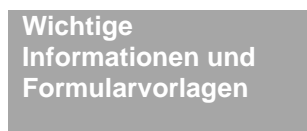


Deutscher Akademischer Austauschdienst  
 German Academic Exchange Service  
 Referat P 24 – Kooperationsprojekte in Nahost, Asien, Afrika und Lateinamerika  
 Kennedyallee 50  
 53175 Bonn

Sabrina Frahm  
 E-Mail: frahm@daad.de  
 Telefon: 0228 882 8634



1. Handreichung WoM
2. Zuwendungsfähige Ausgaben
3. Honorartabelle



- Informationen zur Mobilität mit Behinderung und chronischer Erkrankung
- Projektbeschreibung
- Projektplanungsübersicht
- Befürwortung der deutschen Hochschulleitung

Gefördert durch:



Auswärtiges Amt